

Lissabon Erfahrungsbericht WiSe 23/24

Ich studiere Wirtschaftsinformatik im Master und habe im Wintersemester 23/24 im Rahmen von Erasmus 5 Monate in Lissabon verbracht und dort an der ISEG studiert.

Wohnen

Mein WG-Zimmer habe ich über Erasmus Life Housing gefunden. Es handelt sich um eine Vermittlungsfirma, über die man gegen eine Gebühr WG-Zimmer buchen kann. Der Standard der Wohnungen, die über diese Vermittlungsplattformen angeboten werden, ist meist ziemlich schlecht. Häufig gibt es Schimmel Probleme und vor allem im Winter kann es in den Wohnungen auch sehr kalt werden.

Ich habe im Stadtteil Estrela gewohnt und kann es wirklich jedem weiterempfehlen. Es ist etwas ruhiger als andere Stadtteile und trotzdem hat man alles, was man braucht. Zudem habe ich mich immer sehr sicher gefühlt. Der Park „Jardim de Estrela“ ist einer meiner absoluten Lieblingsorte in ganz Lissabon. Auch die Lage ist super. Man ist fußläufig zur Uni und zu angrenzenden Stadtteilen wie Principe Real oder Santos, die von tollen Restaurants, Cafés und kleinen Läden geprägt sind. Durch die Erweiterung der Metro ist man zukünftig sogar noch besser angebunden.

Allgemein würde ich empfehlen darauf zu achten, dass die Wohnung entweder fußläufig zur Uni ist (Stadtteile Santos, Estrela) oder gut mit der Metro angebunden ist. Busse und die alten Trams sind oft sehr unzuverlässig.

Studium und Universität

Die ISEG gehört zur Univeridade de Lisboa und befindet sich im Zentrum der Stadt. Ich hatte alle meine Kurse vormittags, allerdings kann es vor allem im Master vorkommen, dass Kurse sehr spät am Abend stattfinden.

Meine Kurse konnte ich aus allen dort angebotenen Masterstudiengängen wählen. Es gab sehr viele Kurse in Englisch und im Master waren die Teilnehmer bunt gemischt aus portugiesischen, internationalen und Erasmus Studierenden. Der Prozess der Kurswahl war nach dem „First-Come-First-Serve“-Prinzip organisiert und man musste wirklich schnell sein, um in seine gewünschten Kurse reinzukommen. Ich habe folgende Kurse aus den Masterstudiengängen „Data Analytics“ und „Management of Information Systems“ belegt:

Decision Systems (6 Credits): War sehr Easy going. Der Professor spricht hauptsächlich über aktuelle technologiebezogene Themen und bringt seine eigenen Erfahrungen ein. Prüfungsleistung war eine Präsentation und das Schreiben von zwei Essays.

Business Intelligence und Decision Support (4 Credits): Der Inhalt des Kurses war hauptsächlich PowerBI. Allerdings war die Lehre ziemlich verwirrend und nicht strukturiert. Ich konnte leider nicht so viel mitnehmen.

Competitive Intelligence (6 Credits): Der Kurs ist sehr interaktiv. Neben zwei umfangreichen Gruppenarbeiten und einer schriftlichen Abschlussprüfung zählt auch die Mitarbeit mit in die Note ein.

Data Platforms for Analytics (6 Credits): Guter Kurs zu Data Modelling. Die Prüfungsleistungen hat sich aus vielen verschiedenen Komponenten zusammengesetzt. Unter anderem eine umfangreiche Gruppenarbeit.

Programming Foundations (4 Credits): Grundkurs zur Python Programmierung, der vom Aufwand und der Schwierigkeit sehr gering war.

Der Aufwand und die Schwierigkeit der Kurse variierten sehr stark. Im Allgemeinen würde ich aber sagen, dass der Aufwand vergleichbar mit Göttingen ist. Kurse sind durch viele Gruppenarbeiten während des Semesters geprägt, die einen großen Teil des Aufwands einnehmen. Abschlussprüfungen haben oft nicht so einen hohen Gewichtungsgang und sind vom Umfang eher gering. Die Schwierigkeit würde ich allerdings als geringer einschätzen. Zudem war es vergleichsweise leichter gute Noten zu bekommen.

Leben

Das Leben in Lissabon ist wirklich traumhaft. Die meiste Zeit habe ich vormittags mit Uni verbracht und hatte den ganzen Nachmittag und die Wochenenden Zeit, um die Stadt und das Umland zu erkunden. Die Stadt hat sehr viel zu bieten und es ist für jeden etwas dabei. Es gibt eine riesengroße Auswahl an Cafés, Bars, Restaurants und kleinen süßen Läden. Die verschiedenen Stadtteile sind alle für sich besonders und man kann viel erkunden. Besonders sind vor allem die kleinen Gassen mit den wunderschönen Häusern und die vielen Aussichtspunkte, von denen man einen tollen Blick über die Stadt hat.

In Lissabon gibt es ein großes Erasmus Netzwerk und Organisationen wie Erasmus Life Lisboa (ELL) oder Erasmus Student Network (ESN) bieten eigentlich jeden Tag Aktivitäten, Partys und Trips zum Kennenlernen von anderen Studierenden an.

Besonders die Nähe zum Meer und den wunderschönen Stränden rund um Lissabon habe ich sehr lieben gelernt. Selbst in den kälteren Monaten hat es sich immer gelohnt zum Strand zu fahren. Praia de Caparica ist ein Kilometer langer Strand, der mit dem Bus von Lissabon erreichbar ist. Es gibt viele Surfschulen und der Sonnenuntergang atemberaubend. Der Strand in Carcavelos ist schnell mit dem Zug erreichbar und immer voll mit Surfern. Praia de Urso befindet sich im Nationalpark Sintra Cascais und ist über eine kleine Wanderung von Cabo da Roca (westlichster Punkt Europas) erreichbar. Von Cascais aus kann man eine Fahrradtour zum Praia de Guincho, einem wunderschönen Strand mit Sanddünen, machen. Der Praia do Ribeiro do Cavalo befindet sich in der Nähe von Sesimbra und kann ebenfalls über eine etwas abenteuerliche Wanderung erreicht werden.

Das Wetter über das Wintersemester ist super. Im September und Oktober ist es noch sehr warm und sogar in den kälteren Monaten (November, Dezember, Januar) scheint oft die Sonne und es sind weiterhin um die 20 Grad. Trotzdem kann es auch mal grau sein und tagelang durchregnen.

Kosten

Der größte Kostenpunkt ist die Wohnung. Ein WG-Zimmer kostet zwischen 400€ und 600€ rechnen. Auch die Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie in Deutschland. Für öffentliche Verkehrsmittel kann ein Monatsticket für die ganze Region Lissabon gekauft werden. Dieses kostet 40€ bzw. ist seit Anfang des Jahres für unter 23-Jährige sogar kostenlos. Falls gerade kein Bus kommt, kann man auch für sehr wenig Geld mit Fahrdiensten wie Uber oder Bolt rumkommen.

Reisen

Lissabon bietet den perfekten Stadtpunkt für Reisen nach ganz Portugal an. Busanbieter wie Flixbus oder Rede Expressos fahren regelmäßig und sind sehr günstig in Portugal. Auch das Mieten eines Autos ist unschlagbar günstig.

Es gibt zahlreiche Ziele, die in 30 min bis eine Stunde erreichbar sind und sich perfekt für Tagstrips eignen. Einige Empfehlungen, die man nicht verpassen sollte, sind Cascais, Sintra, Arrábida National Park, Sesimbra und Nazare. Ich habe zudem Trips an die Algarve, nach Porto und nach Peniche/Baleal /Ferrel gemacht. Auch der Besuch von Madeira oder den Azoren bietet sich an.

Fazit

Insgesamt hatte ich eine unvergessliche Zeit in Lissabon und kann es jedem empfehlen. Die Erfahrungen, die man während des Erasmus Aufenthaltes macht, sind einzigartig. Ich hatte das Glück unfassbar tolle Menschen kennen gelernt zu haben, die mich persönlich so viel weitergebracht haben.